

Ready for Take-off auf der AIRTEC 2009:

## **VACUUMSCHMELZE mit zwei Vorträgen auf der internationalen Konferenz „Supply on the wings“ vertreten**

Pressekontakt:

Nr.: 10/09

Hanau, 08. September 2009

### **Helmut Dönges**

VACUUMSCHMELZE GmbH &  
Co. KG  
Tel. +49 (0)6181 / 38-0  
Fax +49 (0)6181 / 38-2645  
Helmut.Doenges@  
vacuumschmelze.com

### **Cornelia Krannich/ Stefan Ehgartner**

Trademark PR GmbH  
Goethestraße 66  
D-80336 München Tel. +49 (0)89 / 444  
46 74 55  
Fax +49 (0)89 / 444 46 74 79  
cornelia.krannich@trademarkpr.eu  
stefan.ehgartner@trademarkpr.eu

### **Kontaktadresse für Leseranfragen:**

VACUUMSCHMELZE GmbH &  
Co. KG  
Postfach/P.O.B. 22 53  
D-63412 Hanau  
Tel. +49 (0)6181 / 38-0  
Fax +49 (0)6181 / 38-2645  
info@vacuumschmelze.com  
www.vacuumschmelze.com

**Hanau / Frankfurt – Die VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG (Hanau) nutzt in diesem Jahr das hochwertige Rahmenprogramm der in Frankfurt vom 3. bis 5. November in Frankfurt am Main stattfindenden AIRTEC um ihre Werkstoffkompetenz auch für den Bereich Flugzeugtechnik- und Flugzeugbau unter Beweis zu stellen. Bei der nun schon zum vierten Mal abgehaltenen internationalen Fachkonferenz „Supply on the wings“ ist das Hanauer Unternehmen mit gleich zwei Vorträgen am 4. November vertreten. Die Konferenz dient renommierten Experten aus allen Bereichen der Luftfahrt- und Luftfahrtzulieferindustrie und der Wissenschaft als Plattform, um sich mit aktuellen Themen der Luft- und Raumfahrtindustrie auseinanderzusetzen, neueste Entwicklungen und Forschungsergebnisse zu diskutieren, aber auch um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu vertiefen.**

Die VAC nutzt dieses anspruchsvolle Umfeld, um ihre langjährige Expertise als Lieferant weichmagnetischer Werkstoffe und Komponenten für Flugzeuganwendungen zu demonstrieren. Die weichmagnetischen Legierungen auf der Basis von 50% Kobalt-Eisen haben wegen ihrer sehr hohen Sättigungspolarisation seit mehreren Jahrzehnten eine herausragende Bedeutung. Diese Legierungen finden in der Motorenindustrie und Aktuatortechnik zunehmend Anwendung; denn die Forderung nach Miniaturisierung der Bauteile bei gleichzeitig höchster Kraftentfaltung und geringen Ummagnetisierungsverlusten wächst.

Die Kobalt-Eisen-Legierungen VACOFLUX<sup>®</sup> 48 und VACOFLUX<sup>®</sup> 50 besitzen mit 2,35T die höchste Sättigung und übertreffen damit alle bekannten weichmagnetischen Werkstoffe. Als Weiterentwicklungen - basierend auf diesen Legierungen - sind VACODUR<sup>®</sup> 50 und VACODUR<sup>®</sup> S PLUS durch eine deutlich höhere Festigkeit ausgezeichnet. Insbesondere für schnell drehende Generatoren zur Bordstromerzeugung in Flugzeugen ist das VACODUR<sup>®</sup> S PLUS hervorragend geeignet.

### **Werkstoffkompetenz anhand der praktischen Anwendung**

Der Vortrag von Dr. Witold Pieper, Leiter der Entwicklungsabteilung weichmagnetische Legierungen, Halbzeuge und Teile, hat den Titel *„High temperature properties and aging effects of soft magnetic 49%Co - 49%Fe - 2%V based alloys with high saturation and high strength for aircraft generators“*. Termin ist der 4. November, 11:40 Uhr, im Rahmen der Session B31c „Engines“.

Dr. Niklas Volbers aus der Entwicklungsabteilung weichmagnetische Legierungen, Halbzeuge und Teile wird über *„Soft Magnetic Cobalt Iron Lamination Stacks for High-Performance Generators and Motors“* referieren. Auch dieser Vortrag findet am 4. November statt, und zwar um 14:50 Uhr als Teil der Session B2c, ebenfalls unter dem Oberthema „Engines“.

Die AIRTEC bildet die gesamte Zulieferkette der Luftfahrtindustrie ab, vom Design und Engineering, Testing über Manufacturing und Tools, Komponenten und Systeme bis hin zum Lifecycle Support. Sie ist der ideale Ort für Zulieferer und OEMs, sich über technische und wissenschaftliche Informationen auszutauschen, Netzwerke auszubauen, neue Geschäftskontakte zu knüpfen und Kooperationen anzubahnen.

### **VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG**

Die VACUUMSCHMELZE (VAC) mit 1.400 Mitarbeitern in Hanau entwickelt, produziert und vermarktet Spezialwerkstoffe, insbesondere mit magnetischen, aber auch anderen physikalischen Eigenschaften sowie daraus veredelte Produkte. 1914 legte der erste Vakuumschmelzofen den Grundstein zur heutigen VACUUMSCHMELZE. Das Erschmelzen von Legierungen unter Vakuum erfolgt schon seit 1923 industriell.

In über 40 Ländern erzielt die VAC-Gruppe heute einen Jahresumsatz von ca. 325 Millionen Euro und zählt mit über 600 Patenten zu den weltweit innovativsten Unternehmen bei der Entwicklung von hochwertigen industriellen Werkstoffen.

Das Produktangebot der VAC umfasst ein breites Spektrum hochwertiger Halbzeuge, Teile, Bauelemente, Magnete und Magnetsysteme, die in den unterschiedlichsten Bereichen und Industriezweigen zum Einsatz kommen – vom Uhrenbauer über Medizintechnik, regenerative Energien, Schiffsbau und Installationstechnik bis hin zur Automobil- und Luftfahrtindustrie. Die maßgeschneiderten Lösungen der VAC werden in enger Zusammenarbeit mit den Kunden entwickelt und spiegeln die hohe Werkstoffkompetenz verbunden mit neuester Fertigungstechnologie wider.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.vacuumschmelze.com](http://www.vacuumschmelze.com)